



Medieninformation

Leipzig, 30. Juli 2008
/ mmb

Das Jugendamt informiert:

"Weiterentwicklung von Leipziger Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren"

Leipziger Kindertageseinrichtungen sollen zu Familienzentren weiterentwickelt werden. Da für wurde jetzt vom Jugendamt ein Programm aufgestellt.

Geplant ist, vorerst an rund zehn ausgewählten Kitastandorten unterschiedlicher Trägerschaft in den ausgewiesenen Leipziger Fördergebieten Familienzentren zu entwickeln. Für das Management erhalten die Träger dieser Kitas Unterstützung. Die Praxisumsetzung ist für das zweite Quartal 2009 geplant. Durch eine Evaluierung sollen Erkenntnisse gewonnen werden, die dann allen Trägern zur Verfügung stehen. Über die Ergebnisse wird der Stadtrat nach drei Jahren Laufzeit informiert.

Die Angebote richten sich grundsätzlich nach dem konkreten Bedarf vor Ort. Es sollen Möglichkeiten für Elternbildung und für die Weiterentwicklung von Erziehungspartnerschaft etabliert werden. Die Integration von Familien mit Migrationshintergrund, Therapieangebote, Eltern-Kind-Aktivitäten sind einige von vielen Möglichkeiten für Bedarfe von Eltern. Kooperationen mit Erziehungsberatungsstellen, dem Gesundheitsamt, dem Allgemeinen Sozialdienst und anderen Institutionen gehören zum Umsetzungskonzept.

Hintergrund ist, dass sich die Lebenswelt von Familien, Eltern und Kindern im Wandel befindet. Der Alltag stellt sie zum Teil vor Herausforderungen, bei denen sie Unterstützung von außen benötigen. Die Kindertageseinrichtung ist ein geeigneter Ort, um weiterführende Unterstützungsangebote zu etablieren. Sie ist die einzige Institution, mit der (in einzelnen Jahrgängen) fast alle Familien mit Kindern auf freiwilliger Basis Kontakt haben. Hier kann es gelingen, über die sogenannte Null-Problem-Situation Vertrauen aufzubauen und damit die Basis zu schaffen, auch problemhafte Themen frühzeitig aufzugreifen. Dabei muss aber auch die Kindertageseinrichtung in ein neues System eingebettet werden.

Erzieherinnen und Erzieher schätzen ein, dass sie sich mit ihren Möglichkeiten den verschiedenen Problemlagen von Familien teilweise nicht mehr adäquat zuwenden können. Die Tendenz dafür ist steigend. Bürgermeister Thomas Fabian sagt dazu: "Es ist eine grundlegende gesellschaftliche Aufgabe, Familien mit Kindern zu stärken. Das ist die beste Investition in die Zukunft. Leipzig befindet sich auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Stadt. Familienzentren sind ein Baustein dafür."



Die Standorte für Familienzentren:

Stadtbezirk West

- Am Kirschberg 39 / Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
- Zingster Str. 02 / Fröbel Leipzig gGmbH
- Neue Leipziger Straße 39 / Fröbel Leipzig gGmbH

Stadtbezirk Altwest

- Demmeringstraße 18 / Diakonisches Werk, Innere Mission Leipzig e.V.
- Karl-Heine-Straße 34 / Outlaw Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
- Roßmarktstraße 06 / DRK, Kreisverband Leipzig-Stadt e.V.

Stadtbezirk Ost

- Eisenbahnstraße 52 / Jugendamt
- Konradstraße 70/72 / Jugendamt
- Wurzner Straße 122 / Berufsbildungswerk für Hör- und Sprachgeschädigte gGmbH
- Wiesenstraße 18 / Mütterzentrum

Derzeit noch in der Diskussion:

Stadtbezirk Nordost

Poserstraße 55 / Internationaler Bund e.V.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Petra Supplies, Jugendamt, Tel. 123 4389, E-Mail : petra.supplies@leipzig.de